

Bergegurte/Bergeschlingen/Schäkel

Beitrag von „besihe“ vom 15. März 2005 um 15:08

Liebe Touareg-Freunde,

ich habe vielerorts gelesen, dass Ihr Euch Gedanken über den Gebrauch von diversen Begrgegurten etc. macht. Einige Mitglieder konnte ich bereits zufriedenstellen und ich würde ich gern weitere Informationen zukommen lassen. Warum nimmt man eine weitaus höhere Bruchlast, wann reißt so ein Gurt, wann gibt ein Schäkel seinen Geist auf, usw.

Es ist hier alles eine Qualitätsfrage. Was in Deutschland hergestellt wird und was es leistet, steht auf dem Etikett und was darauf steht stimmt zu 100 %. Einige ähnlich Produkte, die aus Übersee kommen, versprechen mehr als sie können. Da aber mit Euren Fahrzeugen nicht zu spaßen ist (mit Eurer persönlichen Gesundheit noch weniger), solltet Ihr die Qualität in den Vordergrund stellen!!!

Fragt einfach nach, ich stehe Euch soweit ich kann mit Rat und Tat zur Seite.

Beitrag von „jamesbond“ vom 15. März 2005 um 15:23

Hallo,

kurz zur Erklärung.

besihe ist die Firma, über die wir die Bergegurtaktion im Dezember 04 durchgeführt haben.

Der Inhaber Herr Jäger stellt sich uns hier zwecks fachkundiger Informationen zur Verfügung.

Wir, besser gesagt Andreas, (haben) werden auch eine interessante Produktauwahl treffen, die unsere User zu "Vorzugspreisen" erhalten.

LG

james

Beitrag von „Xapathan“ vom 15. März 2005 um 19:35

Da ich der Initiator [dieses Threads](#) war, ist es wohl an mir anzufangen.

Erstmal vielen Dank für das Informations-Angebot!

Ich habe in grauer Vorzeit mal ein wenig Erfahrungen mit einer Winde machen dürfen (alter Ford Bronco), aber sonst keine Ahnung.

Wie ich im o. g. Link schon geschrieben habe:

Länge ca. 6m..8m sollte es m. E. sein. Ich vermute, dies ist wohl ausreichend. Oder?

Material: Polyester: gibt es andere (bessere) Materialien? Wenn ja, wo liegen die Vor- bzw. Nachteile?

Bruchlast 25t..35 t / Tragfähigkeit: ca. 4t: Wie sind solche Angaben zu bewerten? immerhin hängen ggf. 2,8t am Haken. Wenn beim Ruck nach dem Anfahren nicht noch ein höherer Wert kurzzeitig auftritt.

Schäkel: welche Schäkel wären für solche Belastungen ausreichend? Rostschutz?

Aufbewahrung / Transport: gibt es sinnvolle Taschen oder Kisten als Verpackung? Die meiste Zeit werden die Gurte wohl im Kofferraum verbringen.

Beitrag von „andreas“ vom 16. März 2005 um 15:08

So, nun bin ich ein Stück weiter.

Ein 6t-Schäkel passt locker durch die Abschleppöse. 🤖

Beim Bergegurt dachte ich so an 10-12 m Länge, mit ca. 20 t Bruchlast.

Der T. wiegt ca. 2,6 t, dann haben wir das 7-fache eingehalten, könnten den Dicken ggf. heben. Aber eigentlich brauchen wir den Gurt ja höchstens, um anderen zu helfen und die fahren dann bestimmt keinen Dicken 🤖

Antwort dazu soll heute noch kommen.

Ein 4m-Gurt ist zum Bergen zu kurz, damit bekommt man kaum jemanden aus dem Graben, muss zu dicht dran und läuft Gefahr vom Geborgenen angerempelt zu werde. 🤖

Ein [Beispiel](#), wo ein 4m-Gurt "versagt" hätte. 😄

Gruß

andreas

Beitrag von „Touareg V“ vom 16. März 2005 um 15:14

zack und wech

Beitrag von „andreas“ vom 16. März 2005 um 15:19

Zitat von Touareg V

Hier wird es wohl die Abschleppöse sein.

Hallo Ruedi,

die ist wohl aus irgendeinem Spezialstahl, mein Dicker wurde damit schon mit blockiertem Getriebe auf einen Abschleppwagen gezogen. Die Öse hat bestimmt eine vielfache Sicherheit zum Fahrzeuggewicht. Entscheidend dürfte dabei sein, dass möglichst nicht schräg gezogen wird, dann sähe es allerdings anders aus mit der Tragfähigkeit. 🤖

Gruß
andreas

Beitrag von „Touareg V“ vom 16. März 2005 um 15:21

zack und wech

Beitrag von „dummytest“ vom 16. März 2005 um 15:51

Zitat von andreas

Ein 4m-Gurt ist zum Bergen zu kurz, damit bekommt man kaum jemanden aus dem Graben, muss zu dicht dran und läuft Gefahr vom Geborgenen angerempelt zu werde. 🚧

Ein [Beispiel](#), wo ein 4m-Gurt "versagt" hätte. 😄

Gruß
andreas

Hier das Beispiel, wo das 4/5/6m - Seil versagt hat, trotz Trecker !

[Thread: Sandkiste.....Artikel ca. Nr. 100](#)

Mit 10m hätten wir den Wagen auch mit unseren T-Reg´s rausgeholt, wetten!!, vielleicht kommt Jörg noch mal zum Testen mit (sollten schon genau gleiche Vorraussetzungen sein :D)

Beitrag von „jamesbond“ vom 16. März 2005 um 16:08

Zitat von Touareg V

Das schwächste Glied in der Kette bricht zuerst. Hier wird es wohl die Abschleppöse sein.

..... und vor allem die Abschleppöse GANZ einschrauben.

LG
james

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. März 2005 um 16:24

Zitat von dummytest

Hier das Beispiel, wo das 4/5/6m - Seil versagt hat, trotz Trecker !

[Thread: Sandkiste....Artikel ca. Nr. 100](#)

Mit 10m hätten wir den Wagen auch mit unseren T-Reg's rausgeholt, wetten!!, vielleicht kommt Jörg noch mal zum Testen mit (sollten schon genau gleiche Vorraussetzungen sein :D)

Hallo,

vielleicht hat es noch niemand gemerkt:

Es handelt sich immer um denselben Fahrer und dasselbe Fahrzeug.

Seidem letzten Mal nennt man den Fahrer auch:

"Der mit dem Trecker spricht":D

Gruß

Beitrag von „dummytest“ vom 16. März 2005 um 16:31

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

vielleicht hat es noch niemand gemerkt:

Es handelt sich immer um denselben Fahrer und dasselbe Fahrzeug.

Seidem letzten Mal nennt man den Fahrer auch:

"Der mit dem Trecker spricht":D

Gruß

Alles anzeigen

Man muss auch mal den Finger wieder neu "in die Wunden legen" 😄

Aber das mit den 10m meine ich schon ernst, da hätten wir nicht mehr bergauf ziehen müssen und hätten das bestimmt geschafft auch ohne Trecker.

Aber das wäre natürlich schade um den netten neuen Beinamen gewesen für Jörg. 😄

Beitrag von „Heinz“ vom 16. März 2005 um 16:37

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

vielleicht hat es noch niemand gemerkt:

Es handelt sich immer um denselben Fahrer und dasselbe Fahrzeug.

Seidem letzten Mal nennt man den Fahrer auch:

"Der mit dem Trecker spricht":D

Gruß

Alles anzeigen

Wo wird denn den Trecker von dem silbernen Touareg hingezogen???

Und wieso rückwärts???

Und warum sitzt da jemand als Holland Fan verkleidet auf dem Trecker ???

Fragen über Fragen... 😄

gruß

Heinz

P.S.: Ach ja: 10m halte ich auch für besser. Da kann ich meinen Wohnwagen einfacher aus dem tiefen mediterranen Sand freiziehen. 4m/5m wäre da oft etwas zu kurz.

Beitrag von „Wolf“ vom 17. März 2005 um 00:09

Zitat von dummytest

Hier das Beispiel, wo das 4/5/6m - Seil versagt hat, trotz Trecker !

[Thread: Sandkiste....Artikel ca. Nr. 100](#)

Mit 10m hätten wir den Wagen auch mit unseren T-Reg's rausgeholt, wetten!., vielleicht kommt Jörg noch mal zum Testen mit (sollten schon genau gleiche Vorraussetzungen sein :D)

Ohja,

bitte

Jörg.



Gruss Wolf

Beitrag von „Xapathan“ vom 17. März 2005 um 09:02

[besihe:](#)

Ich würde gern auf das Info-angebot zurück kommen.
Gibt es evt. schon ein Angebot, dass den Anforderungen entspricht?

Beitrag von „andreas“ vom 17. März 2005 um 09:04

Zitat von Xapathan

[besihe:](#)

Ich würde gern auf das Info-angebot zurück kommen.
Gibt es evt. schon ein Angebot, dass den Anforderungen entspricht?

Gibt es, wird gerade ausgewertet. 

Beitrag von „Xapathan“ vom 20. März 2005 um 13:30

Status, so wie ich es sehe:

- Andreas hat einen Schäkel, der 6t aushält und durch eine Abschleppöse passt
 - Gurt noch offen? Any news?
-

Beitrag von „andreas“ vom 20. März 2005 um 13:38

Zitat von Xapathan

Status, so wie ich es sehe:

- Andreas hat einen Schäkel, der 6t aushält und durch eine Abschleppöse passt
- Gurt noch offen? Any news?

Ich habe zwei 6-t-Schäkel und einen passenden 9-m-Gurt schon seit 08/2004. 😄

Der Rest folgt, wenn die Sache rund ist. 🤖

Beitrag von „andreas“ vom 21. März 2005 um 21:18

Die Sache ist rund, [hier](#) geht's weiter. 🤖

:trinken
andreas